

**AL/Grüne**

## Saiben frühestens in zehn Jahren bebauen

Wir wollen bezahlbares Wohnen schaffen und gleichzeitig den Flächenfraß stoppen. Bei der Innenentwicklung sehen wir noch Potenzial von 5000 Wohneinheiten. Zusätzlich kann mit 500 Wohnungen in den beschlossenen Baugebieten der Teilorte gerechnet werden, und weitere entstehen durch Anwendung des Baugebots für brachliegende Baugrundstücke. Dies reicht, um den Bedarf der nächsten 10 Jahre zu decken, das entspricht 10000 weiteren Einwohner/innen. Sollte der Zustrom an Menschen weiter anhalten, wollen wir frühestens Ende der 20er Jahre den Saiben als neues Quartier für Wohnen und Gewerbe erschließen. Wir sind für die konsequente Umsetzung des Programms Fairer Wohnen, das heißt, ein Drittel der neuen Wohnungen werden Sozialwohnungen sein; wenn das Grundstück der Stadt gehört, entstehen sogar noch deutlich mehr. Tübingen darf keine Oase für Wohlhabende werden! Wir müssen Baugrund und Wohnungen dem Spekulationsmarkt entziehen und setzen uns daher für gemeinwohlorientiertes Wohnen ein. Sehr gut ist der Zwischenerwerb von Bauland durch die Stadt. Wenn die Stadt die Grundstücke dann wieder verkauft oder verpachtet, gelten soziale Kriterien. Bauland wird vorrangig an Genossenschaften, Baugruppen und kommunale Wohnungsbaugesellschaften vergeben. Bauen und Wohnen muss günstiger werden. Stellplätze sind sehr teuer, daher haben wir den Stellplatzschlüssel pro Wohnung reduziert.

*Annette Schmidt*

*Rainer Drake*